

KKC-Buchbesprechung

mit Prof. Dr. Oliver Lembcke (Ruhr-Universität Bochum) und
Prof. Dr. Jürgen Straub (Ruhr-Universität Bochum)

Kritische Gegenwartsanalysen I

Jürgen Habermas: Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit und die deliberative Politik

Nach kurzen Vorbemerkungen zum Werk von Jürgen Habermas werden sich Oliver Lembcke und Jürgen Straub mit dessen jüngster Intervention in gesellschaftliche Diskurse beschäftigen. Anders als in seiner 1962 erschienenen Habilitationsschrift befasst sich der Autor in seinem neuesten Buch nicht mit sozial- und begriffsgeschichtlichen, sondern mit philosophischen und sozialwissenschaftlichen, gegenwartsdiagnostischen Aspekten des politischen Begriffs der „Öffentlichkeit“. Habermas sieht diese Öffentlichkeit, die er als unverzichtbare Grundlage rational motivierter politischer Willensbildung in demokratischen Gesellschaften betrachtet, unter dem Einfluss der ‚neuen‘ sozialen Medien in ernsthafter Gefahr. Mit der Gefährdung dieser Öffentlichkeit stünden die Prinzipien einer deliberativen Politik und freiheitlichen Demokratie auf dem Spiel.

Was ist dran an der Sorge, dass gegenwärtig nicht zuletzt die *subjektiven* Voraussetzungen „für den mehr oder weniger deliberativen Modus der Meinungs- und Willensbildung“ erodieren, weil die öffentlichen Diskurse, die von informierten, aufklärenden Institutionen und der Partizipation vernunftbegabter Bürger leben, immer mehr gegen die „halböffentliche, fragmentierte und in sich kreisende Kommunikation“ in abgekapselten, „enklavenhaften und sektiererischen“ Blasen digitaler sozialer Medien eingetauscht werden?

Zur Anmeldung
klicken Sie bitte
hier!

Bei Rückfragen
senden Sie bitte
eine E-Mail an
kkc@rub.de

Mi., 30.10.24
16.15 - 18.00
GD 2/156
& ZOOM

